Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 5

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



- **Bernerland**19. Januar. Der **Stiflub Brien**z führt das traditionell gewor-
- dene Jugendstirennen mit 139 Kindern beim Klange einer Ländlerkapelle durch.
- Die Kirchgemeinde **Walperswil** wählt als neuen Seelforger einstimmig B. D. M. Friedrich Kentsch aus Murten.
- Die Schulkinder von Lyh führen anstelle der nicht ausgeführten Schülerreise in ihrem 1000 Weter hoch gelegenen Ferienheim ob Frutigen eine Stiwoche durch.
- Der durch den Brand des Hotels Bär in Grindelwald entftandene Schaden wird auf 2 bis 2,5 Millionen Franken geschätzt.
- Das neue Tätigfeitsprogramm der Öfonomischen und gemeinnütigen Gesellschaft des Kantons Bern sieht 142 halbund sechstägige Kurse auf dem Gebiete des Obstbaues und
 der Obstwerwertung vor.
- Die Direktion des Schweiz. Alpwirtschaftlichen Bereins hat für den Kanton Bern folgende **Chrenmeldungen für tüchtige Leistungen im Alpgebiet** ausgesprochen: Sigrist Joshann, Wiler, Sigriswil; Bühler-Müller Jak., Schwanden-Sigriswil; Kaufmann Eduard, Unterseen; Schwerz Hans, Hohsuri, Scharnachtal; Geißbühler Hans, Ober-Lohngrat, Langnau.
- 21. Die Inhaberin der Firma Metallwerte Selve & Co., Thun, ftellt eine Summe von Fr. 100,000 für die Arbeiterfürsorge der Wertangehörigen zur Verfügung.
- In Meiringen verunglüdt ein 67jähriger Landwirt beim Fällen einer Linde tötlich.
- In Adelboden werden die Strompreise für Licht- und Rraftftrom herabgesett.
- Der Regierungsrat des Kantons Bern richtet an den Bundesrat ein Schreiben, in dem er dartut, daß eine Berwirflichung des Anbauprogrammes nur möglich ist durch Bermehrung der landwirtschaftlichen Arbeiter. Das Schreiben macht Borschläge für Sofortmaßnahmen und Maßnahmen auf lange Sicht.
- In Burgdorf wird eine Schlußseier des Internierten-Hochichullagers im Beisein von schweizerischen militärischen, akademischen und behördlichen Bersönlichkeiten als Abschied von den Internierten durchgeführt. Es sprechen Prof. Bray aus Lausanne, Prof. Charles Gilliard, Lausanne, Stadtpräsident Trachsel, Oberst Zeller, Vertreter der französischen und belgischen Gesandtschaften, sowie der Internierte Universitätsprofessor Dez aus Poitiers.
- 22. † Fritz Raufmann, mehrfacher Meister im Sprunglauf, im Alter von 35 Jahren, in Grindelwald.
- Die Sammlung von Alt-Material in Burgdorf, die durch Pfadfinder und Brimarschüler durchgeführt wurde, ergibt vom 10. Juli bis Ende des Jahres 7385 kg, worunter 6709 kg Altpapier.
- Bahlern begeht das 50jährige Dienstjubiläum des Sigriften und Totengräbers Ad. Kisling und seiner Chefrau mit einer schlichten Feier.
- In Riefen wird die Berbandsichau der ornithologischen Bereine vom Aare- und Gürbetal mit rund 750 Tieren durchgeführt.

- Die Kirchgemeindeversammlung von Biglen genehmigt das neue Friedhofreglement, das den Bewohnern ermöglicht, sich einen Grabplat reservieren zu lassen.
- 24. Die Ramfei—Sumiswald-Bahn hat im Jahr 1940 Fr. 363,800, also Fr. 53,000 mehr eingenommen als im Jahr 1939.
- Die **Langenthal—Huttwil-Bahn** vereinnahmte im Jahr 1940 Fr. 694,419 gegen Fr. 636,046 im Borjahr.
- Die Fastnachtsveranstaltungen werden für das ganze Rantonsgebiet verboten.
- Aus der Beihnachtsausstellung bernischer Künstler hat der Gemeinderat der Stadt Bern von den folgenden Rünstlern je ein Werf erworben: Baumberger, Böhlen, Gartmeier, Jegerlehner, Kalmus, Laubscher, Müller, Nyffenegger, Obi, Sommer, Elisabeth Stamm, Christine von Steiger, Traffelet, Otto Bivian, Emil Zbinden.

Stadt Bern

- 18. Januar. Um einer Berknappung von Gemüse nach Möglichkeit zu begegnen, verkauft die Soziale Fürsorge ein grökeres Quantum Rübli und Bodenkohlrabi.
- Die Eidg. Strafrechtskommission verurteilt einen Ungestellten und 17 Angeschuldigte wegen Beitergabe oder Empfang von Benzinkarten zu Fr. 300 bis Fr. 5000 Buße.
- Im Berner Stadttheater wird Gonzague de Reynolds "Cité fur la Montagne" in Unwesenheit des Generals, mehrer Bundesräte, hoher Offiziere und Bertretern von Behörden aufgeführt.
- 21. Bon fämtlichen Sektionen der Schweizerischen Turnvereine find die Turnvereine Bern-Stadt mit 1234 und Bern-Bürgerturnverein mit 1194 Mitgliedern die größten.
- 22. Der neue **Trolleybus-Berfehr** auf der Linie Bahnhof— Bärengraben—Schoßhalbe wird fahrplanmäßig aufgenommen
- 24. Der Berner Männerchor ernennt Bundesrat Eduard von Steiger zu seinem Ehrenmitglied.
- † **Dr. med. Carl Jicher**, von 1909—1935 Zentralsefretär des Schweiz. Roten Areuzes und gleichzeitig Direktor des Lindenhofspitals, im Alter von 76 Jahren.

Trachtengruppe Bern-Stadt und Umgebung.

Un der am letten Sonntag in der "Webern" ftattgefundenen Hauptversammlung wurde der Borstand für das Jahr 1941 wie folgt bestellt: Prafidentin: Frt. hanni Mischler; Bizeprasidentin: Frl. Imobersteg; Sefretärin: Frl. Schröder; Raffierin: Frl. Neefer; Beifigerin: Frl. hauswirth; Frau Ludi; Beifiger: E. Aeberfold. Die Trachtengruppe Bern-Stadt zählt gegenwärtig 120 Mitglieder. Sie pflegt den volkstümlichen Gefang und Als musikalischer Leiter wurde mit Afklamation Volkstanz. Herr Jakob Hurni wieder gewählt. Im weitern arbeitet die Gruppe für unsere Soldaten. Alle 14 Tage findet ein sogenannter "Lismeabend" ftatt, wo für bedürftige Soldaten gestrickt wird. Und die vielen Dankschreiben von Soldaten beweifen, wie die Arbeit der Trachtengruppe Bern-Stadt geschätzt wird. Von einem Geb. Inf. Rgt. wurde der Trachtengruppe ein finnvoller Binnteller aus Dantbarteit überreicht. Gin Zeichen, daß diefe Arbeit im Hinterlande von unsern Soldaten anerkannt wird. e. a.



Matcheur Ernst Andres gestorben

Im 44. Altersjahre verschied in Wynau (Kt. Bern) ber bekannte Bistolen-Matcheur Ernst Andres. Er gehörte mehrmals ber siegreichen Schweizer Bistolenmatchgruppe an internationalen Rämpfen an. Erstmals stand er im Jahre 1933 in Granada (Spanien) für die Schweizerfarben im Feuer und verhalf dem Lande zur Beltmeisterschaft im Gruppenresultat. Ebenso stand er 1935 in Rom und 1939 am Internationalen Match im Feuer und gehörte beidemale der siegreichen Schweizermannschaft an. Andres, von Beruf Bildhauer, wandte sich auch dem Segelflug zu und war ein begeifterter Pilot. Stolz trug er auch im Schießstand das Segelfliegerabzeichen. Nach langem und schwerem Leiden ist der tüchtige Bistolenschütze heimgegangen.





Reisekoffer

Suitecases Necessaires Schreibmappen Manicures und Nähetuis enorme Auswahl, mässige Preise in dem bekannten Spezialhaus

K. v. Hoven Kramgasse 45, BERN

5% Rabattmarken

Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele

Cicero

Für Ihren Bücherbedarf empfiehlt sich Ihnen

Buchhandlg. Haupt

BERN, Falkenplatz 14 Die Schweizermöbel der jedes Heim.

Alleinvertretung: W. Lapp Kramgasse 5, Bern



Schöne Betten

Fr. 46.- an liefert Bettenfabrik Setteniabrik Schreiber Suco-Werk St. Gallen 6 Ost Friangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 457 Die Berner Woche verdient empfoblen zu werden.

Sie kostet wenig und ist unvergleichlich reichhaltig.

Lesen Sie die Inserate der Berner Woche genau durch!



«EX!» enthält natürliche Kohlensäure, die wärmend auf die inneren

Organe wirkt.

Erwachsene und Kinder trinken

gerne das rassige und nahrhafte «EX!» Wertvolle Ergänzung einer guten Mahlzeit. Trinken Sie «EX!» täglich während mindestens 6 Wochen.



M. Ryf. Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

Ein Posten

RAHMEN

in diversen Grössen; eine Partie gerahmte

BILDER

(Rahmen leicht beschädigt)

Kunsthandlung

F. Christen

Amthausgasse 7, Bern.

Telephon 2 83 85



Als der Stadtbach noch offen war . . . Der Dudelsackpfeiferbrunnen in den 80er Jahren.